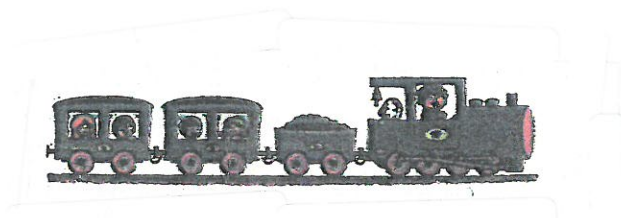


# FRÜHLINGS - AUSGABE 2019 vom LBE - EXPRESS



## NORDDEUTSCHE EISENBAHNFREUNDE-FRÜHLINGSFAHRT VOR 45 JAHREN: ENDE MÄRZ 1974

\*\*\*\*\*

Vor fast genau 45 Jahren, am Ende vom März des Jahres 1974, führten die in Hamburg ansässigen 'Freunde der Eisenbahn e. V.' (FdE) eine Sonderfahrt von Hamburg aus in das sich zwischen dem Osten der Lüneburger Heide und der Elbe erstreckende Wendland-Gebiet durch. Dieses Gebiet war genau fünf Jahre zuvor und damit aktuell (also zum Zeitpunkt dieses Rückblickes) vor 50 Jahren Ziel einer ähnlichen Fahrt gewesen, die damals vom Verein 'Eisenbahn Kurier e. V.' (EK) veranstaltet wurde. Für diese genau am 4. Mai 1969 durchgeführte EK-Fahrt wurde von Lüneburg aus ein öffentlicher Sonderzug ins Wendland hinein eingesetzt, den damals die DB-Dampflok 078 248 beförderte. Die genannte EK-Sonderzugfahrt ist an anderer Stelle dieser Ausgabe vom 'LBE-Express' näher beschrieben.

Die Fahrt, die der Hamburger Verein 'Freunde der Eisenbahn e. V.' (FdE) knapp fünf Jahre danach, am Samstag d. 23. März 1974, von Hamburg aus ins o. a. Gebiet hinein veranstaltete, folgte routenmäßig weitgehend den Strecken des EK-Sonderzuges, der am Sonntag, d. 4. Mai 1969 durchs Wendland dampfte. Und auch bei der FdE-Wendland-Fahrt ein halbes Jahrzehnt später, erfolgte Dampflokeneinsatz - allerdings bei dieser Fahrt im Gegensatz zur o. a. EK-Exkursion nur teilweise. Im Gegensatz zu dieser handelte es sich bei der FdE-Tour ins Wendland am 23.3.1974 auch nicht um eine Sonderzugfahrt, sondern es wurden bei dieser Tour zwei Sonderwagen verwendet, die an planmäßige Züge angehängt wurden. Incl. ihres Dampflok-Bereiches von Dannenberg nach Uelzen, wo die beiden vom FdE-Verein für seine Wendland-Tagesreise ab/bis Hamburg eingesetzten Sonderwagen in einem planmäßig von einer 50er-Dampflok der DB beförderten Nah-Güterzug mitliefen. So etwas war 1974 noch möglich.

Bei den Sonderwagen, mit denen die FdE-Wendland-Fahrt am 23.3.1974 durchgeführt wurde, handelte es sich um DB-Schnellzugwagen der Vorkriegsbauart. Auch derartige Wagen wurden von der Deutschen Bundesbahn 1974 immer noch eingesetzt. Einer der beiden o. a. Wagen war sogar einer der legendären, heute weitgehend vergessenen Schürzen-Bauart. Auch durch den beschriebenen Wageneinsatz erinnerte die o. a. FdE-Wendland-Fahrt an die EK-Sonderzugtour in gleiches Gebiet fünf Jahre zuvor, für die ebenfalls auch wagenmäßig DB-Fahrzeuge der Vorkriegs-Bauart verwendet wurden - das waren allerdings Eilzugwagen ('Achttürer').

Nicht zuletzt erinnerte die FdE-Wendland-Tour am 23.3.1974 an eine ähnliche, ebenfalls als Sonderwagen-Fahrt durchgeführte FdE-Exkursion, die ein Jahr zuvor, am 31.3.1973 ebenfalls von Hamburg aus in eine Gegend durchgeführt wurde, die nicht weit vom Wendland entfernt liegt und ihren Kern in dem Landstrich zwischen der östl. Lüneburger Heide und der in den 1970er Jahren noch zur DDR gehörenden Altmark besitzt. Bei dieser Tour besuchte der FdE von Uelzen aus den westlichen Bereich der 1973 noch durch die damalige DDR-Grenze unterbrochenen Bahnlinie Uelzen-Stendal, die heute wieder durchgehend befahren wird. 1973 sollte die FdE hier mit Sonderwagen aus bis zur innerdeutschen Grenze, wobei diese Wagen ebenfalls in dampflokgeführtem Nah-Güterzug mitliefen. Bei ihnen handelte es sich aber um 'Silberlinge' (heute, 2019, auch schon Exoten) und die gesamte damalige Tour wurde bereits in einer der vergangenen Ausgaben vom 'LBE-Express' beschrieben.

Über die FdE-Wendland-Tour am 23. März 1974 berichtete der Autor dieser Zeilen, der auch an dieser Tour (genauso wie an der EK-Wendland-Sonderzugfahrt am 4.5.1969) teilnahm, in einem Brief einem befreundeten Eisenbahnfan - Teile dieses Briefes, in denen über den Fahrtablauf berichtet wird, folgen im Original-Manuskript von 1974 diesen einleitenden Zeilen. Es war, wie auch ihre EK-Vorgänger-Tour Jahre zuvor, eine sehr schöne Fahrt, die in der geschilderten Form heute (2019) nicht mehr möglich wäre. Hier nun ihr Ablauf sowie der der dazugehörigen An/Abreise d. Chronisten von/nach Lübeck:



des Ne 15398 verbunden. Dann dampfte 052 544 mit uns aus Dannenberg-Ost ab und nun ging es über die landschaftlich sehr schöne Strecke Richtung Uelzen. Bald hinter Dannenberg-West wurde in dieser herrlichen Waldlandschaft ein Fotohalt eingelegt, der sehr gut ~~angesehen~~ ausgesucht war. Das schöne Wetter, das den ganzen Tag über anhielt und das disziplinierte Verhalten der Fotografen ließen diesen Fotohalt sehr gut gelingen.

In Zernien reichte die 50er dann mehrere Güterwagen in den Ne vorne ein; dasselbe geschah in Görde. Kurz vor Uelzen fand dann noch ein zweiter Fotohalt statt.

Es ist schade, daß auf dieser landschaftlich schönen Strecke der Personenverkehr bald eingestellt wird. Nun, der Güterverkehr bleibt, wie auch der Neubau von Brücken über den neuen Nord-Süd-Kanal und die Ilmenau bestätigen und damit bleibt die Strecke wenigstens für Sonderfahrten erhalten.

Dann dampfte 052 544 mit ihrem "GmP" in den Bahnhof von Uelzen. Am Gleis 304 bremste der Zug. Hier wurden unsere beiden Sonderwagen abgekuppelt und der Güterzug dampfte weiter zum Rbf. Dort sollten einige Güterwagen gleich auf einen Güterzug nach Hannover übergehen. Unsere beiden Wagen standen etwa vierzig Minuten am Bahnsteig, bis schließlich 261 651 (Bw Braunschweig) erschien u. die Wagen hinüber zu den Bahnsteigen der Nord-Süd-Strecke schleppte. Hier warteten wir auf die Ankunft des D 576, hinter dem wir nach Hamburg zurückfahren sollten.

Plötzlich fuhr der Nto 3664 von Wittingen an uns vorbei, der aus einem OWE-MAN-VT mit Steuerwagen bestand. So sind denn die OWE-Triebwagen für die Bundesbahn zwischen Kreiensen und Uelzen unterwegs. Kurz vorher war übrigens ein Güterzug aus Richtung Lüneburg durch den Pbf gefahren, der mit 218 203 (Bw Hbg.-Altona) bespannt war. Anscheinend fuhr dieser Zug weiter Richtg. Hannover.

Dann fuhr der D 576 ein, der von 103 143 gezogen wurde. 261 651 rangierte die beiden Sonderwagen an den Zug, dessen Schluß allerdings auch ein Postwagen war, so daß wir nicht in den Hauptzug hinübergehen konnten. Schnell war dann Hamburg Hbf erreicht und hier verließen die meisten Teilnehmer der Sonderfahrt den Zug. Herr Benda und ich stiegen hier in den E 2036 um, der uns, geschoben von 220 008, zurück nach Lübeck brachte. Soweit der Bericht über die FdE-Sonderfahrt am 23.3.1974.

Der Werdegang und das Schicksal der Wendland-Bahnlinien bis heute ist an anderer Stelle dieser Ausgabe vom 'LBE-Express' im Zusammenhang mit der Schilderung der am 4. Mai 1969 durchgeführten EK-Wendland-Fahrt beschrieben. Viel ist von den o. a. Bahnlinien heute nicht mehr in Betrieb. Die einzige Strecke, auf der heute noch Züge im Wendland rollen, ist die von Lüneburg nach Dannenberg Ost.

Die Dampflok 052 544 der Deutschen Bundesbahn, die im Verlauf der FdE-Wendland-Fahrt am 23.3.1974 zum Einsatz kam, wurde relativ kurz nach dieser Fahrt ausgemustert - genau im Herbst 1974. Anschließend wurde diese Lok verschrottet. Im Bw Uelzen endete damals der Dampflokbetrieb und gleichzeitig damit war auch für den Dampflokeneinsatz auf den Wendland-Strecken Schluss. Das war auch ein Grund für die o. a. FdE-Fahrt.

Die Diesellok 212 128 der DB, deren Einsatz bei dieser Fahrt auch zu erleben war, wurde am 18. Mai 2000 ausgemustert. Sehr lange Zeit im Bw Lübeck beheimatet, lag der letzte DB-Heimatstützpunkt dieser Diesellok in Kempten/Allgäu. Auch sie wurde nach ihrer Ausmusterung verschrottet. Das gleiche Schicksal teilten die 103-Elektrolokomotiven, hinter denen man im Verlauf der FdE-Wendland-Tour am 23.3.1974 fuhr. Damals waren sie noch recht jung - heute ist der 103-Einsatz bei der DB längst Geschichte. Von den DB-Schnellzug- und Eilzugwagen der Vorkriegsbauart sind wenige Fahrzeuge museal erhalten - aber es sind nicht viele.

Die 'Freunde der Eisenbahn e. V.' (FdE) und ihren Reisedienst gibt es auch heute noch. Der FdE-Reisedienst veranstaltet immer noch interessante Fahrten und Touren, bei denen auf Teilabschnitten zuweilen auch noch Sonderzüge zum Einsatz kommen. Sonderwagen-Einsätze in Plan-Reisezügen sind aber auch für d. FdE Geschichte, da derartige Einsätze bei den heutigen technischen und betrieblichen Gegebenheiten kaum noch möglich sind.

Während die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der damaligen FdE-Sonderwagenfahrt von Hamburg nach Dannenberg und Uelzen am Morgen des 23.3.1974 (SA) im Bhf. Hamburg-Altona auf den Beginn dieser Fahrt und Bereitstellung ihres diese beiden Wagen enthaltenden Zuges E 1915 (Hamburg-Hannover) warteten, traf in diesem Bhf. der E/D 532 (Westerland/Sylt-Köln) ein, den von Westerland her das damalige DB-Diesellok-Einzelstück 230 001 nach Hrb-Altona brachte, Was eini-

ge Teilnehmer der o. a. Fahrt dazu veranlaßte, Fotos vom genannten Lok-Einzelstück in Harbg.-Altona zu machen. Eine dieser Aufnahmen zeigt oben 230 001 nach Ankunft mit E/D 532 am Prellbock des zum Aufn.-Zeitpunkt noch über seine Bahnsteighallen verfügenden Altonaer Bahnhofes. Auf dem Bild darunter verläßt 230 001 diesen Bhf. solo in Richtg. ihres damaligen Heimat-Bw's (ebenfalls Hrb-Altona) nachdem E/D 532 von hier aus (nunmehr als D-Zug) im Schlepp einer 103-Ellok weitergefahren war. Im Verlauf der beschriebenen und abgebildeten FdE-Sonderwg.-Fahrt wurde erst ab Lünebg. mit Diesellok gefahren. Die beiden Wagen, mit der diese Fahrt am 23.3.1974 durchgeführt wurde (2 Büe-Schnellzugwg.d.Vorkriegsbauart) übernahm im südl. Vorfeld des Lüneburger Hbf's die damals im Bw Lübeck stationierte DB-Diesellok 212 128, um sie im Regelzug N 4947 als Sonder-Kurswagen von Lüneburg nach Dannenberg zu bringen. Während der o. a. Sonderwagen-übernahme in Lüneburg hatte man auch einen guten Blick auf das Bw Lüneburg, wo damals gerade eine DB-Ellok d.Baur. 103 pausierte. Die Anlagen dieses Bw's gibt es heute nicht mehr.



Fotos: Oben =  
Dr. Ullrich  
Huckfeldt,  
Mitte + Unten =  
Michael Hecht.

Auf den beiden oberen der neben stehenden Bilder ist DB-Diesellok 212 128 am 23.3.1974 mit den vier 3 yg-Wagen vom N 4947 und den an diesem Tag an diesen Zug angehängten Büe-Sonderwagen für die FdE-Reisegruppe im Bhf. Dannenberg Ost eingetroffen. Hier begegnete man nach Ankunft des N 4947 auch dem Nto 4971 von Uelzen, der aus einer 795/995-Schienenbus-Einheit bestand, was auf dem mittleren Bild gut zu sehen ist. An der Westseite des Dannenberger Ostbahnhofes wurden d. beiden o. a. Sonderwg. an den den von Dannenberg Ost nach Uelzen fahrenden Nah-Güterzug Ne 15 398 gehängt, mit dem diese Wagen von Dannenberg Ost nach Uelzen rollten. Den Ne 15 398 beförderte am 23.3.1974 die damals im Bw Uelzen beheimatete DB-Dampflok 052 544. Auf dem unteren Bild ist zu sehen, wie sie in Dannenberg Ost die Sonderwagen mit der FdE-Reisegruppe übernahm.

Fotos:  
Michael Hecht.



Auf die beschriebene und abgebildete Weise fuhr der Nah-Güterzug Ne 15 398 also am 23.3.1974 ausnahmsweise mal als 'GmP' - als Güterzug mit Personenbeförderung. Die Beförderung des Ne 15 398 durch eine 50er-Dampflok war z. Zeitpunkt, als dieser Zug die Sonder-Reisezugwagen für die FdE-Reisegruppe mitführte, noch planmäßig. Das obere der neben stehenden Bilder zeigt, wie 052 544 am Beginn der o. a. GmP-Fahrt aus dem Bhf. Dannenberg Ost heraus dampft. Am Rande dieses Bahnhofes standen mehrere Wagen für den Viehtransport, wie er zum Fahrtzeitpunkt auf der Schiene noch durchaus üblich war. Die beiden unteren Bilder zeigen den am 23.3.1974 von Dannenberg nach Uelzen dampfenden GmP während eines Fotohaltes, in dessen Verlauf die diesen Zug befördernde Lok im Bereich der Brücke, auf der die Bahnlinie Dannenberg-Uelzen auf einer Brücke über den Jeetzel-Fluss geführt wurde, auch eine Scheinfahrt für die fotografierenden Sonderwagen-Passagiere absolvierte. Fotohalt mit Scheinfahrt auf freier Strecke: 1974 noch alles möglich und das auch zwischen Dannenberg und Uelzen, wo heute (aktuell 45 Jahre später, 2019) fast keine Gleise mehr liegen. Die sind aus dem Gebiet zwischen Göhrde und Drawehn verschwunden.



Fotos:  
Michael Hecht.



Unterwegs wurde zwischenn Dannenberg und Uelzen im Bahnhof Zernien noch ein weiterer Güterwagen in den Ne 15 398 aufgenommen, weshalb seine Zuglok 052 544 hier noch Rängierarbeit durchführen mußte, um diesen Wagen an die Zugspitze zu bringen. Fotos: Michael Hecht.





Das obere der obigen Bilder zeigt den aus einer MAN-Schienenbus-Einheit der Verkehrsbetriebe Hornburg (VH, vormals Osterwieck-Wasserlebener Eisenbahn, OWE) bestehenden Nto in DB-Auftragsfahrt von/nach Wittingen im Bhf. Uelzen.

Auf dem unteren Bild ist die DB-Diesellok 212 116 (Bw Braunschweig) am 30.9.1983 mit einem Güterzug nach Uelzen im Bhf. Dannenberg Ost zu sehen. 212 des Bw Hannover und des Bw Braunschweig lösten im Herbst 1974 die Dampflokomotiven im Güterzugdienst zwischen Dannenberg und Uelzen ab, wodurch der Dampflokbetrieb in Dannenberg sein Ende fand. Ab 1989 zogen 212-Maschinen des Bw Lübeck die Güterzüge von Dannenberg nach Uelzen und umgekehrt. Heute gibt es diese Bahnverbindung nicht mehr.

Fotos: Oben = Michael Hecht. Unten = Int.

## EISENBAHNFREUNDE-MAIFEIERTAG VOR 50 JAHREN - 1. Mai 1969

Wie Eisenbahnfreunde in Norddeutschland in früheren Zeiten den Maifeiertag zelebrierten, verdeutlicht der sich an diese Zeilen anschliessende Rückblick-Bericht über eine Sonderfahrt der Freunde der Eisenbahn e. V. (FdE) am 1. Mai 1969 - damals ein Donnerstag. Der literarische Rückblick auf diese schöne und interessante Fahrt erschien dann anschliessend im Juli 1969 in der FdE-Vereinszeitschrift 'Hamburger Blätter'. Der Autor ist identisch mit dem Verfasser dieser und allem dem Fahrtbericht folgenden Zeilen.

### Unsere „Fahrt ins Blaue“ 1969

Am 1. Mai war es wieder einmal so weit: Die Freunde der Eisenbahn hatten zu einer „Fahrt ins Blaue“ eingeladen, und etwa 150 Eisenbahnfreunde fanden sich um 7.45 auf dem Hamburger Hauptbahnhof ein. Grübelnd, überlegend und diskutierend, was für ein Zug eingesetzt werden würde, begaben sich die Teilnehmer nach Gleis 12, auf dem, nachdem ein Eilzug nach Dannenberg ausgefahren war, der Ausflugszug E 630 nach Soltau bereitgestellt wurde.

Groß war die Überraschung, als sich nun die 216 001 mit einem der berühmten ehemaligen LBE-Doppelstockwagen vor diesen Zug setzte. Die Eisenbahnfreunde hatten schnell ihre Plätze in dem geräumigen Wagen eingenommen, und los ging die Fahrt über Buchholz nach Soltau, wo auf dem Nachbargleis die Diesellok 120 026 (Achsfolge D) der Osthannoverschen Eisenbahnen (OHE) bereitstand. Die 216 rangierte den Doppelstockwagen an die OHE-Lok und schon war einer der merkwürdigsten Züge gebildet, der je auf der OHE verkehrt hatte. Denn über die OHE sollte es weitergehen. Nun ergab sich unter den Teilnehmern die Frage: Welche Strecke würde benutzt werden? Nach Celle, Winsen oder Lüneburg? Als jedoch der Zug in das Gleis Richtung Hützel einschwenkte, schrumpften die drei genannten Möglichkeiten auf nur noch zwei zusammen. Und als es nach kurzem Halt in Hützel weiter über die Lüneburger Strecke ging, wußte man: Lüneburg würde das vorläufige Ziel sein. In Soderstorf wurden dann die Gewinner des Zielratens bekanntgegeben und in Amelinghausen-Sottorf das durch das viele Rätseln wohlverdiente Mittagessen in einem Heidekrug eingenommen. Nach zwei Stunden Pause ging es mit dem fahrplanmäßigen Personentriebwagen 455 (MaK-Großraum-VT) im Schlepp — er hatte sich in Amelinghausen an den LBE-Wagen gehängt — weiter, vorbei an den weitläufigen Fabrikanlagen von Mehlbeck-Embsen zum OHE-Bahnhof Lüneburg Süd. Von hier aus wurde der Zug, nachdem sich der VT ins Bahnhofsvorfeld zurückrangiert hatte, zum Bundesbahnhof umgesetzt, wo nach einigen Rangiermanövern eine kleine Pause eingelegt wurde. Leider hatte sich das Wetter verschlechtert, ab Amelinghausen regnete es. So ging es bei Regen weiter über die OHE-Strecke nach Bleckede. Die vorgesehene Besichtigung des OHE-Ausbesserungswerkes Bleckede mußte leider ausfallen. Während einige Teilnehmer hier schon ausstiegen, fuhr der Rest weiter bis Alt Garge. Es war inzwischen wieder trocken, und man konnte einen Spaziergang zur Elbe wagen. Gegen 17.00 setzte sich der Zug wieder in Bewegung, bis Bleckede wurde wieder ein fahrplanmäßiger Triebwagen in Schlepp genommen. In Lüneburg verabschiedete sich dann die OHE-Lok, nachdem sie den Doppelstockwagen an den E 365 (Hannover-Uelzen-Hamburg), bespannt mit einer 110, rangiert hatte. Gegen 19.20 Uhr wurde Hamburg Hbf mit diesem Zug erreicht und eine „dampflose“, aber dennoch sehr interessante und ereignisreiche FdE-Sonderfahrt hatte wieder ihr Ende gefunden. M. Hecht

Die in der zweiten Hälfte der 1960er und in der ersten Hälfte der 1970er Jahren an einem jeden 1. Mai vom FdE-Verein und seinem Reisedienst durchgeführten Fahrten 'ins Blaue' waren sämtlich vom (vorher ja nicht bekannten) Programm, vom Ablauf, vom Fahrzeugeinsatz und von der Organisation ausgesprochene Exkursions-Leckerbissen, auf die man sich stets schon vorher sehr freute, auch wenn man nichts über ihre Routen, Ziele und Fahrzeuge wußte! An der Realisierung dieser schönen 'Blaufahrten' hatte der legendäre FdE-Reisedienstleiter Uwe Jepsen (ein absoluter Spitzenkünstler i.S. Sonderfahrten-Organisation, der leider in hohem Alter vor einigen Jahren verstarb) umfangreichen Anteil. **UNVERGESSEN !!!!!**

Am Abend des 1.5.1969 stand die OHE-Diesellok 120 026 in der Schlußphase d. damaligen FdE-Blaufahrt mit d. für diese Fahrt eingesetzten u. damals zur Bundesb. gehörenden ex-LBE-Doppeldecker im 'DB-Hbf' in Lüneburg. Es war DAB 20 804, der neun Jahre später vom VLV in Lübeck übernommen und danach bis 2010 für Sonderzugfahrten weiter betrieben wurde. Als VLV-Wg. kam dieser Doppeldecker auch oft das OHE-Streckennetz. Daran dachte aber am 1.5.1969 noch niemand; denn zum



Aufnahmezeitpunkt waren die damals noch vorhandenen ex-LBE-Doppeldecker bei der Bundesbahn noch stramm im Planeinsatz d. Strecke Hamburg-Lübeck und der Einsatz eines derartigen Fahrzeuges für Sonderfahrten war extrem selten !!! Heute steht der o.a. Wg. dauerhaft im DB Museum in Nürnberg, auf dem OHE-Netz rollen auch in Sonderzügen keine Doppelstockwg. mehr, die meisten ihrer Lokomotiven haben die OHE Ende 2016 verkauft, Blaufahrten auf d. Schiene gibt's nicht mehr und die Eisenb.-freunde stoßen höchstens noch mit einem kühlen und zünftigen Bierchen auf fahrzeuglosen und fahrtenlosen Bahnhofsfesten auf einstige Mai-Fahrten an ..... Foto: Michael Hecht.

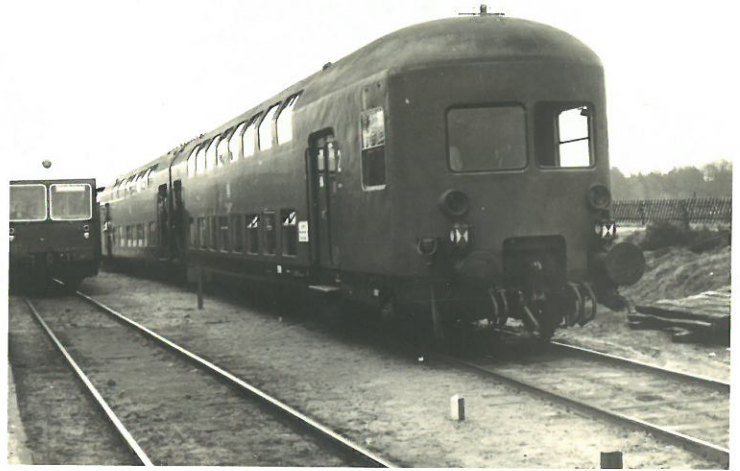
Das neben stehende Bild zeigt die damalige, seinerzeit im Bw Hrb-Altona beheimatete 216 001, als sie am 1.5.1969 von Hamburg her mit dem Ausflugs-Eilzug E 630 im DB-Bhf. der Heidestadt Soltau eingetroffen war. Hinter der zum 'Lollo'-Loktyp gehörenden Diesellok lief ein zum genannten Zeitpunkt noch im DB-Einsatz stehender Doppelstockwagen der ehem. Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) als Sonderwagen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 1.-Mai-Ausfluges vom Verein 'Freunde der Eisenbahn e. V.' (Hamburg.) mit. Dieser Sonderwagen wurde im o. a. Bhf. von der Diesellok 120 026 der Ostthüringenschen Eisenbahnen AG (OHE) übernommen, was das mittlere Bild zeigt. Die genannte Lok schleifte den ehemaligen LBE-Doppeldecker auf den Streckennetz der OHE als eigenen Sonderzug zunächst von Soltau nach Amelinghausen-Sottorf, wo für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des beschriebenen und abgebildeten Ausfluges eine Mittagspause stattfand. In deren Verlauf ist der an dieser Stelle auch damals schon höchst seltene LBE-Doppeldecker im Bhf. von Amelinghausen-Sottorf zu sehen. Genau handelte es sich um den ehem. LBE-Wagen Nr. 8, der bei der DB z. Aufnahmezeitpunkt d. Nr. 20 804 trug. 1978 wurde er vom Verein Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) übernommen und von diesem Verein bis 2010 sowohl museal als auch betriebsfähig erhalten und für viele Sonderzug- und Sonderwagenfahrten eingesetzt. Die brachten diesen Wagen auch nach dem 1.5.1969 erneut immer mal wieder auf das OHE-Streckennetz !!! Heute steht der ehem. LBE-Doppeldecker 8 als Standexponat des DB Museums an dessen Stammsitz Nürnberg im Bereich des dortigen Außengeländes.

Fotos:  
Michael Hecht.

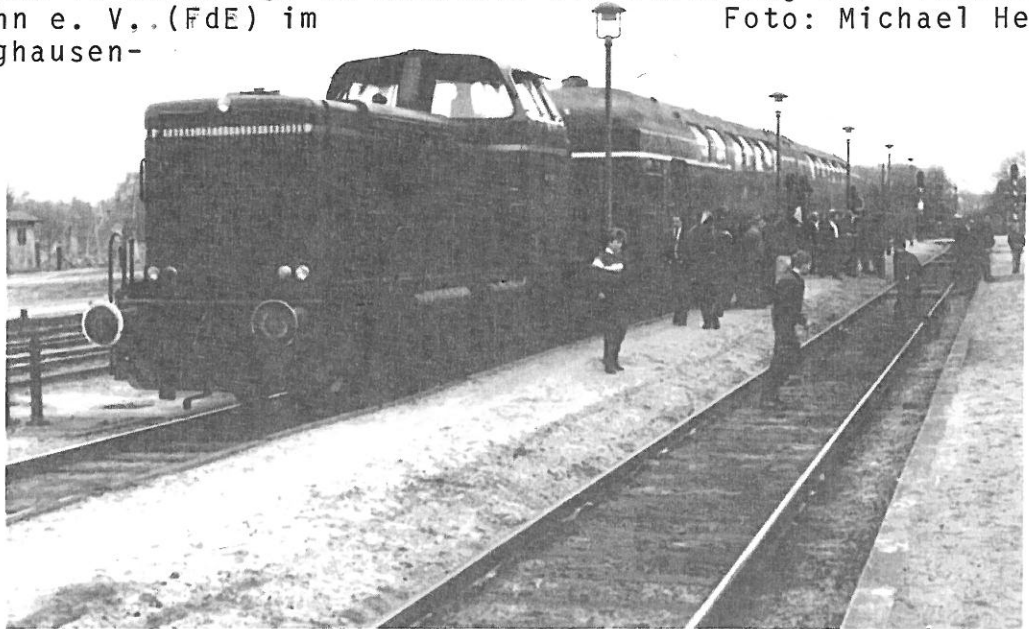


1969 fand auf der OHE-Strecke Soltau - Amelinghausen-Sottorf - Lüneburg noch recht umfangreicher Plan-Personenverk. statt - das auch an Feiertagen wie dem 1. Mai. Und so erreichte auch am 1. Mai 1969 ein planmäßig von Soltau nach Lüneburg fahrender OHE-Personenzug, genau der Zug Nr. 455, auf der o. a. Strecke den Bhf. Amelinghausen-Sottorf und begegnete hier dem an diesem Tag in diesem Bhf. mittags pausierenden ehem. LBE-Doppelstockwagen Nr. 8, was auch das obere der neben stehenden Bilder zeigt. Der aus einem OHE-Großraum-Triebwagen des Fabrikats MaK bestehende Planzug 455 wurde hier mit dem Sonderzug des FdE-Mai-Ausfluges vereinigt, weshalb der OHE-Triebwagen hinter den Doppelstockwagen rangiert wurde, was das zweite der oberen Bilder zeigt. Angehängt an den von der OHE-Lok 120 026 beförderten FdE-Sonderzug fuhr dann der OHE-Triebwagen von Amelinghausen-Sottorf bis Lüneburg mit. Heute ist d. 1977 eingestellte Plan-Personenverkehr der OHE auf d. Strecke Soltau-Lüneburg längst Geschichte. Gelegentlich findet hier noch musealer Personenverkehr touristischer Art statt. Der o. a. FdE-Sonderzug fuhr von Lüneburg aus noch abermals als eigener Zug weiter bis Alt Garge, wo er auf dem 3. Bild von oben zu sehen. Von Lüneburg bis Bleckede ging es dabei ebenfalls auf OHE-Gleis, bis Alt Garge auf einer zum Fahrtzeitpunkt den Hamburgischen Elektrizitäts-Werken (HEW) gehörenden Kurzstrecke, auf d. damals aber noch planm. OHE-Personenzüge rollten. Damit war 1973 aber Schluß und später wurde die HEW-Strecke Bleckede-Alt Garge völlig stillgelegt. Heute findet auf Teilen von ihr noch Draisinenbetr. statt. Das untere Bild zeigt den beschriebenen und abgebildeten FdE-Sdzg. nochmals nach seiner Rückkunft von Alt Garge im Hbf von Lüneburg, wo sein doppelstöckiger Wagen an einen DB-Plan-Eilzug nach Hamburg gehängt wurde. Planmäßig fuhren d. ehem. LBE-Doppelstockwagen 1969 nur auf der Strecke Hamburg-Lübeck und an die ostholst. Ostseeküste. Die Fahrtroute, die der DB-Doppeldecker 20 804 als ex-LBE-Fahrz. am 1.5.1969 absolvierte, bedeutete also für diesen Wg. eine sehr große Besonderheit.

Fotos:  
Michael Hecht.



Diesellok 120 026 der Ostthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE) mit Doppelstockwagen 20 804 der Deutschen Bundesbahn (ehem. Wagen DW 8 der Lübeck-Büchener Eisenbahn und von 1978-2012 Wagen Nr. 1 des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. heute Standobjekt des DB Museums in Nürnberg) am 1.5.1969 als Sonderzug der Freunde der Eisenbahn e. V. (FdE) im Bf. Amelinghausen-Sottorf. Foto: Michael Hecht.



Fahrplan der OHE-Strecke Lüneburg-Soltau im DB-Kursbuch 1969

**109b Lüneburg-Soltau**

Osthan Eisenb AG, Celle		2109/12 Lüneburg - Soltau				2109/13 Steinbeck - Hützel - Bispingen - Soltau				Alle Züge 2. Klasse			
km	Zug Nr	424	740	742	436	E 444	454	464	472	474	484	496	
0	Lüneburg Süd	6.06	07.13	07.43	8.58	12.07	13.08	13.40	16.38	17.07	18.56	21.19	
2	Lüneburg Kurpark	6.10			9.02	12.11	13.12	13.45	16.42	17.11	19.00	21.23	
4	x Oedeme	6.11			9.04		13.14	13.47	16.44	17.13	19.02	21.25	
5	x Rettmer	6.14			9.06		13.16	13.50	16.46	17.15	19.04	21.27	
9	Melbeck-Embsen	6.20			9.13	12.20	13.23	13.56	16.53	17.22	19.10	21.33	
13	Heinsen	6.25			9.18		13.27	14.02	16.58	17.26	19.15	21.38	
16	Drögenindorf	6.30	7.50	8.03	9.23		13.32	14.07	17.02	17.31	19.19	21.42	
22	Amelinghausen-Sottorf	6.40	8.20	8.20	9.31	12.36	13.41	14.21	17.11	17.39	19.28	21.51	
27	Soderstorf	6.46	8.24	8.24	9.38		13.52	14.27	17.17	17.51	19.36	21.58	
30	x Schwindebeck	6.50	8.30	8.30	9.42		13.55	14.31	17.21	17.54	19.39	22.01	
34	Steinbeck (Luhe)	6.55	8.35	8.35	9.46		14.00	14.36	17.26	17.58	19.44	22.06	
36	Hützel (Lüneb) 109e	6.58	8.45	8.45	9.50	12.52	14.03	14.39	17.29	18.02	19.47	22.10	
40	Bispingen	7.04	8.45	8.45	9.55	12.53	14.11	14.42	17.34	18.05	19.55	22.10	
44	x Timmerloh	7.14	8.50	8.50	9.59	12.58	14.15	14.45	17.38	18.09	19.59	22.15	
47	x Hürmelingen	7.18	8.57	8.57	10.05		14.20	14.50	17.44	18.15			
49	Hambostel	7.21	8.02	8.02	10.08		14.23	14.53	17.47	18.18			
53	x Harber (Kr Soltau)	7.26	8.05	8.05	10.11	13.10	14.27	14.56	17.51	18.21	20.10	22.26	
58	Soltau (Han) 209.210	7.33	9.20	9.20	10.22	13.21	14.32	15.00	17.55	18.26	20.21	22.36	
	Beckedorf 211h	8.22			13.34	14.15			18.59	19.35			
	Celle 211h	9.15			14.33	14.55			19.41	20.17			

a = X außer Sa      c = Sa und +  
 b = täglich außer Sa      d = an Schultagen  
 e = X während der Schulferien      @ ab Lüneburg „Am Sande“      A Bus hält nicht am Bahnhof

**109b Soltau-Lüneburg**

Osthan Eisenb AG, Celle		2109/12 Soltau - Lüneburg				2109/13 Soltau - Bispingen - Hützel - Steinbeck				Alle Züge 2. Klasse			
km	Zug Nr	425	435	437	803	455	465	467	475	485	483		
0	Soltau (Han) 209.210	5.50	7.38	7.56	11.35	13.06	13.30	15.24	17.04	18.52	19.50		
5	x Harber (Kr Soltau)		7.43	7.56	9.30	13.11	13.35	15.29	17.09	18.57	19.50		
9	Hambostel	6.01			9.36	13.17	13.41	15.35	17.15	19.03	20.01		
11	x Hürmelingen		7.51	8.02	9.38	13.19	13.43	15.37	17.17	19.05			
14	x Timmerloh		7.56	8.02	9.42	13.23	13.47	15.41	17.21	19.09			
18	Bispingen	6.14			9.50	13.31	13.55	15.48	17.28	19.16	20.13		
22	Hützel (Lüneb) 109e	6.17			9.53	13.34	13.58	15.51	17.31	19.19	20.16		
24	Steinbeck (Luhe)	6.18			9.56	13.37	14.00	15.53	17.35	19.21	20.17		
28	x Schwindebeck	6.22			10.00	13.41	14.04	15.57	17.39	19.25	20.21		
31	Soderstorf	6.31			10.04	13.46	14.08	16.01	17.43	19.29	20.25		
36	Amelinghausen-Sottorf	6.46			10.08	13.51	14.12	16.05	17.49	19.39	20.29		
42	Drögenindorf	6.55			10.15	13.58	14.20	16.12	17.56	19.45	20.37		
45	Heinsen	7.00			10.23	14.06	14.28	16.20	18.03	19.53	20.45		
49	Melbeck-Embsen	7.09			10.27	14.10	14.32	16.24	18.08	19.57	20.49		
53	x Rettmer	7.16			10.32	14.16	14.38	16.30	18.12	20.02	20.54		
54	x Oedeme	7.19			10.38	14.20	14.44	16.36	18.18	20.08	21.00		
56	Lüneburg Kurpark	7.22			10.41	14.22	14.46	16.38	18.21	20.11	21.03		
58	Lüneburg Süd	7.27			10.44	14.26	14.49	16.41	18.24	20.13	21.05		
					10.48	14.30	14.53	16.45	18.28	20.17	21.09		

a = X außer Sa      A Bus hält nicht am Bahnhof  
 b = täglich außer Sa

Osthan Eisenb AG, Celle

109d Lüneburg-Bleckede-Alt Garge und zurück

Alle Züge 2. Klasse

Table with columns for km, Zug Nr, and train numbers 623-692. Includes destinations like Lüneburg, Erbstorf, Scharnebeck, Neetze, Bleckede, and Alt Garge.

Zwischen Bleckede Süd und Alt Garge nur beschränkt öffentlicher Personenverkehr
a = X außer Sa
b = täglich außer Sa
c = Sa und +
d = X außer Sa on Schultagen

109e Winsen-Hützel

Osthan Eisenb AG, Celle

2109/11 Homburg - Salzhausen - Amelinghausen - Sottorf 2109/13 Hörpel - Soltau

Alle Züge 2. Klasse

Table with columns for km, Zug Nr, and train numbers 734-796. Includes destinations like Winsen, Lühendorf, Pattensen, Wulfsen, Garstedt, Neu Garstedt, Toppenstedt, Garlstorf, Gördenstorf, Salzhausen, Eyendorf, Lübberstedt, Egestorf, Döhle, Evendorf, and Hützel.

Hamburg Hbf - Hützel an + ab 13. VII. a = X außer Sa

109 e Hützel - Winsen

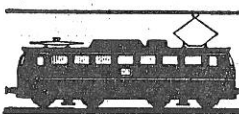
Osthan Eisenb AG, Celle

2109/11 Amelinghausen - Sottorf - Salzhausen - Homburg 2109/13 Soltau - Hörpel

Alle Züge 2. Klasse

Table with columns for km, Zug Nr, and train numbers 717-797. Includes destinations like Hützel, Eyendorf, Döhle, Egestorf, Lübberstedt, Amelinghausen, Gördenstorf, Garlstorf, Toppenstedt, Neu Garstedt, Garstedt, Wulfsen, Pattensen, Lühendorf, and Winsen.

Hamburg Hbf - Homburg an + ab 13. VII. a = X außer Sa b = täglich außer Sa



Im TEE - Trans-Europ-Express - die elegante Reise!



Auszug aus dem DB-Kursbuch 1969 mit den Fahrplänen für den Personenverkehr der OHE-Strecken Lüneburg-Bleckede-Alt Garge (Bleckede-Alt Garge HEW-Strecke mit eingeschränkt öffentl. Personenverk.) sowie Winsen/Luhe-Hützel. Im Fahrplan der Strecke Winsen/Luhe-Hützel wird auch auf den DB-Kurswagen hingewiesen, der an Sonntagen von Juli bis September von Hamburg bis Winsen in dem auch an anderer Stelle in dieser Ausgabe vom 'LBE-Express' erwähnten DB-Ausflugs-Eilzug Hamburg-Dannenberg Ost mitgenommen wurde und dann von Winsen bis Hützel in einem OHE-Personenzug (siehe oben) mitlief. Umgekehrt geschah es von Hützel nach Hamburg. Dieser Kurswagen Hamburg-Hützel u. zur., der dem Ausflugs-Verkehr in die Lüneburger Heide diente und zuletzt aus einem DB-'Silberling' bestand fuhr letztmals im Sommer des Jahres 1969, wie oben dargestellt !!!!! Der Hinweis auf d. TEE gehörte zur Kursbuch-Eigenwerbung der DB.